



Gesamtausschuss · Postfach 2269 · 76010 Karlsruhe

**An die Mitglieder der
Mitarbeitervertretungen in Baden und
die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Daniel Wenk,

Hofgasse 2
79588 Efringen-Kirchen
Telefon 0152 33516208
Telefax 03212 1031605
Email wenk@ga-baden.de
Internet www.ga-baden.de

19.10.2017

Resolution der Delegiertenversammlung – Aktion zur Herbstsynode

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

auf der gestrigen Delegiertenversammlung haben sich die Delegierten der Mitarbeitervertretungen in Baden in einer Resolution erneut klar für die Öffnung für den Tarifvertragsweg in der Diakonie ausgesprochen (siehe Anlage). Der Dritte Weg wird von den Interessenvertretungen der Beschäftigten für die Diakonie nicht mehr akzeptiert, da er sich in der Vergangenheit als ungeeignet herausgestellt hat ein einheitliches und sozial ausgewogenes Arbeitsrecht in der Diakonie zu schaffen.

Die Resolution wollen wir in einer gemeinsamen Aktion an die Landessynode überreichen – die Übergabe soll vor der öffentlichen Plenarsitzung der Synode voraussichtlich gegen 17:00 Uhr stattfinden.

**„Wir sagen unsere Meinung zur Zukunft des Kirchlichen
Arbeitsrechts“**

Treffpunkt Mittwoch, 25.10.2017 ab 15:30 Uhr

in Bad Herrenalb vor dem Haus der Kirche

Bitte kommt zahlreich mit euren Kolleginnen und Kollegen!

Herzliche Grüße



Daniel Wenk



Resolution der Delegiertenversammlung vom 17./18. Oktober anlässlich der Herbstsynode*

Wir begrüßen den offenen Dialog mit Landessynodalen und Vertreter*innen der Kirchenleitung anlässlich der Open Space Veranstaltung am 17. Oktober in Bad Herrenalb.

Seit vielen Jahren fordern wir als Mitarbeitervertretungen Tarifverträge für die Diakonie in Baden. Dazu haben wir jeweils mit großer Mehrheit entsprechende Resolutionen verabschiedet.

Aus unserer Sicht hat der Dritte Weg für die Diakonie keine Zukunft. Das belegen die Entwicklungen in der Arbeitsrechtlichen Kommission Diakonie Deutschland. Die Arbeitnehmerseite hat dort die Konsequenzen gezogen und nimmt an der Arbeitsrechtlichen Kommission nicht mehr teil.

In der Mitarbeiterschaft der diakonischen Einrichtungen herrscht eine hohe Unzufriedenheit mit den Arbeitsbedingungen. Im System des Dritten Weges sind gute Arbeitsbedingungen sowie die dringend notwendige Aufwertung sozialer und pflegerischer Tätigkeiten nicht durchzusetzen. Dies wird auch durch die Vielzahl der Tarife in der Diakonie in Baden erschwert. Dadurch beeinflusst die Arbeitsrechtliche Kommission Baden nicht einmal die Hälfte der Arbeitsverhältnisse der diakonischen Einrichtungen durch ihre Beschlüsse. Nur der Abschluss möglichst flächendeckender Tarifverträge sichert dauerhaft einen gerechten Interessenausgleich. Eine Ertüchtigung des Dritten Weges für die Diakonie lehnen wir ab.

Unserer Kolleginnen und Kollegen haben uns den Auftrag erteilt, uns für einen Tarifvertrag für die Beschäftigten der Diakonie Baden einzusetzen. Dafür müssen die Rahmenbedingungen durch entsprechende Beschlüsse der Synode für die Zeit nach der jetzigen Übergangsfrist geschaffen werden.

Für die Zukunft sprechen wir der Arbeitsrechtlichen Kommission die Legitimation ab, Arbeitsrecht für die Diakonie Baden zu setzen. Sollte die Öffnung für den Tarifvertragsweg nicht erfolgen, bliebe folgerichtig nur die Konsequenz, die Mitarbeit in der Arbeitsrechtlichen Kommission für die Diakonie einzustellen.

*Mehrheitlich beschlossen in der Delegiertenversammlung am 18.10.2017 im Haus der Kirche in Bad Herrenalb